

## Meine Züchterfahrungen....von 2000 - 2014

### Meine Züchterlaufbahn im IGK, DCK und KVD

Es wird Zeit einigen die Augen zu öffnen und es ist mir schon länger ein Anliegen, hier mal meine Erfahrungen in Zuchtvereinen und Hundezucht niederzuschreiben.

#### Vorwort :

Ich komme aus einer liebevollen Familie und meine Mutter war/ist wie ich auch, eine tierliebende und vor allem hundeverrückte tolle Frau. Wir hatten 3 Hunde und mit Nicky züchtete sie insgesamt 3 Würfe. Für uns als Kinder war es jedes mal ein wunderschönes Erlebnis die Geburt und Aufzucht der Welpen begleiten zu dürfen.

Im Sommer 2000 wurde der Wunsch nach meiner eigenen Hündin sehr groß. Haus und Garten waren perfekt und die Kinder aus dem größten heraus und somit machte ich mich auf die Suche, nach einer passenden Rasse. Sie sollte nicht zu groß sein, pflegeleicht, sportlich und kinderlieb. Meine Tochter war damals erst 3 Jahre alt und sie sollten ja ein tolles Team werden. Das Kooikerhondje hatte es mir angetan und ich setzte alles daran, mir so ein Hündchen zu kaufen. Es war damals nicht einfach, denn es gab nur eine handvoll Züchter in Deutschland. Über ein paar Ecken lernte ich meine Züchterin und ihre Hunde in Holland kennen und verliebte mich Hals über Kopf in diese Rasse. Im Januar 2001 zog dann meine geliebte Amy bei mir ein und ich war überglücklich. Sie entwickelte sich prächtig und ihre Ausstellungen und Gesundheitsuntersuchungen waren alle Top und somit stand unserem ersten Wurf nichts im Wege. Für meine Tochter wurde Amy der beste Kumpel der Welt. Im Jahr 2005 kam meine zweite Kooikerhündin Be Samba zu uns und im Jahr 2011 blieb Sambas Tochter Hailey, die uns sehr viel Freude bereitet.

Leider mussten wir Amy im April 2014 gehen lassen, dieser Verlust ging auch meiner Tochter sehr nahe und die Trauer war riesengroß.

Natürlich bin ich damals (2001) Mitglied im IGK (Interessengemeinschaft für Kooikerhondje) heute DCK geworden, denn ich wollte ja alles "richtig" machen. Leider gab es damals auch bei Amys Nachkommen einen Fall von Epilepsie, denn es gibt bis heute keinen Gentest und somit kommt es ab und an, Gott sei Dank sehr sehr selten mal dazu, dass ein Hund erkrankt. Das war nie meine Absicht, aber im DCK wurde das ganz groß breitgetreten und statt Aufklärungsarbeit und Hilfe wurde ich von allen Seiten verurteilt und an den Pranger gestellt. Kein Züchter möchte kranke Hunde züchten, auch ich nicht. Das war der erste Epi Fall in Deutschland, daraufhin folgten einige andere Fälle aus anderen Zuchtstätten. Dann ging es bei anderen Zuchtstätten los mit ENM Fällen und Nierenproblemen und es hat gerade die getroffen, die zuvor den Mund ganz weit aufgerissen haben, plötzlich waren sie still. Heute haben sie wahrscheinlich auch eingesehen, dass man auch mit einer gewissenhaften Zucht nicht "Gott" spielen kann und leider nicht alles verhindern kann, auch nicht in einem DCK.. Heute gibt es zum Glück schon einige Gentests und unsere Zuchthunde werden alle daraufhin getestet.

Unter einem Vereinesleben stellte ich mir damals ein großes Miteinander und Füreinander vor und wurde schwer enttäuscht. Leider gab es nicht viel Hilfe und Aufklärungsarbeit ... aber Neid und Missgunst standen an erster Stelle.

Auser einer Züchterin die mir immer mit bestem Rat zur Seite stand und

Home

Meine

Züchterfahrungen

Meine Mädels

Wurfplanung

Hailey's Welpen

Unsere Würfe

Meine Fotografie

Kontakt

bis heute noch, auch nach meinem Wechsel eine gute Freundin geblieben ist, Danke. Aber auch diese eine Person konnte nichts daran ändern, dass ich mich nie wohlgeföhlt habe und somit bin ich in diesen ersten 9 Jahren meiner Züchterlaufbahn 2 mal aus dem DCK ausgetreten aber dennoch immer wieder eingetreten, da es keinen anderen vernünftigen Verein gab.

Endlich ein Lichtblick...im Jahr 2012....ein zweiter Kooikerhondjeverein wurde gegründet, unser KVD e.V. Die Vorsitzende war wie ich jahrelang im DCK und war von diesem, wie ich selbst, schwer enttäuscht worden. Ein ganzes Jahr lang habe ich mir zweigleisig den alten und den neuen Verein angeschaut und in beiden Vereinen mitgelebt um Vergleiche zu ziehen und meinen Entschluss zu fassen. Eigentlich stand aber sehr schnell fest, für welchen Verein mein Herz schlägt und somit bin ich ein weiteres mal aus dem DCK ausgetreten und dieses mal sollte es Entgültig sein.

Im neuen Verein, unserem KVD e.V. wird ein Miteinander und Füreinander ganz groß geschrieben, hier wird Neuzüchtern geholfen und Erfahrungen von uns "Altzüchtern" an die "Neuen" weitergegeben. Die Mitgliederversammlungen und Spezialrassehunde-Ausstellungen sind harmonisch und liebevoll gestaltet. Ansonsten läuft alles wie gehabt...die gleichen Gesundheitsuntersuchungen (VWD-ENM, Patella, Augen) und Zucht Voraussetzungen wie im DCK. Die angehenden Zuchthunde werden auf Ausstellungen von 2 verschiedenen Zuchtrichtern und einem von uns "der Zuchtkommission" begutachtet ob Wesen, Verhalten und typvolles Aussehen in Ordnung sind. Die Zuchtpartner werden in einem speziellen Zuchtprogramm ermittelt, ob IZ und AVK passen und nach möglichen Krankheiten geschaut. Unser oberstes Ziel ist, gesunde und wesensfeste, hübsche und familientaugliche Kooikerlis zu züchten und so wie es die ersten Jahre jetzt lief, sind wir auf dem richtigen Weg.

Meine ersten 8 Würfe mit Amy und Samba habe ich über den IGK und DCK gezüchtet, meine letzten 2 mit Hailey über den KVD e.V. mit den gleichen Zuchtbedingungen. Die Aufzucht meiner Welpen hat sich dadurch natürlich nicht verändert, im Gegenteil, man wächst ja mit den Jahren und den Erfahrungen und schaut noch genauer hin, auch, wem man seine kleinen Lieblinge nach ca. 9 Wochen anvertraut.

Mein Herz schlägt auch nach fast 14 Jahren Kooikerhaltung und 11 Jahren Zucht nach wie vor für diesen wunderbaren Hund und in unserem KVD wird es mir bestimmt noch einige Jahre Freude bereiten, mich für diese Rasse einzusetzen.

Meinen Entschluss den Verein zu wechseln habe ich bis heute nicht bereut, denn ich sehe ja das sich nichts im DCK tut, im Gegenteil, die Machenschaften werden immer schlimmer und deren Sorge das unser Verein wächst und gedeiht, treibt manche in die Verzweiflung und sie versuchen mit aller Gewalt unseren Verein schlecht zu reden, jedoch ohne Erfolg. Mit gutem Gewissen können wir behaupten, wir züchten mit besten Voraussetzungen unsere geliebte Rasse, das Kooikerhondje....

Nr.1 Gesundheit, Nr.2 Wesen, Nr.3 Aussehen.

Ich kann mich zum Abschluss gerne noch mal wiederholen, da manche A und B-Wurf Züchter, ohne Erfahrung aus dem DCK meinen, den 2. Kooikerhondje Verein in Deutschland schlecht reden zu müssen, alle unsere Zuchthunde werden auf alle möglichen Erbkrankheiten getestet und Ausnahmen gibt es hier keine, ich spreche hier nur für den KVD.

Leider gibt es immer noch eine handvoll "Züchter" die meinen, ohne Mitgliedschaft im KVD e.V. oder DCK die Rasse Kooikerhondje vermehren zu müssen und leider kommen dadurch auch heute noch ENM Fälle vor, traurig aber wahr.

In diesem Sinne,  
Eure Susanne (Tosi), Züchterin aus Leidenschaft

Nachtrag :

Diesen Text stelle ich allen Mitgliedern des KVD e.V. zum veröffentlichen auf ihrer privaten Homepage zur Verfügung, anderen Vereinen und privaten Personen ist es untersagt und wird sofort gerichtlich verfolgt.

*Kooikerhondje  
van  
Queichterain*

